

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, der 02. August 2023

in Dürnstein, **Rathaus Dürnstein, 3601
Dürnstein 25**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28.07.2023

durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann

-x-

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C.Dipl.Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. -x- | 6. GR STEINER Johannes Ing. |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. -x- |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr. | 10. GR GATTINGER Simon |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag. | 12. GR ERTL Christine BEd |
| 13. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) | 14. -x- |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|--------------------------------------|--------|
| 1. Roman Tiefenbacher, Schriftführer | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. | 2. Vbgm. SCHWARZ Sabine |
| 3. GR SCHMIDL Barbara | 4. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |
| 5. -x- | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 28.06.2023 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023.
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Adaptierung des aktuellen Gemeinderatsbeschlusses über die Aufnahme eines Darlehens für das Projekt Freiraumgestaltung P1.
- TOP 4: Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung am 10.07.2023.
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Ökokreis, Verein zur Förderung biologischer, ökologischer und sozialer Initiativen.
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Angebot einer Schließfachanlage Secure für die neue Radgarage im Tunnelgebäude (Dürnstein West).
- TOP 7: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 28.06.2023 berichtet **der Bürgermeister**, dass diese rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurden. Etwaige Änderungswünsche wurden in die Protokolle eingearbeitet.

Die Protokolle werden mehrheitlich genehmigt (1 Enthaltung-Gemeinderätin Alzinger-Kittel).

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023 in der Zeit von 28. Juni bis einschließlich 13. Juli 2023 im Stadtamt öffentlich aufgelegt war.

Die Unterlagen zum 1. Nachtragsbudget 2023 wurden allen Gemeinderäten vor der öffentlichen Auflage per Mail übermittelt.

Der eigentliche Grund für das 1. Nachtragsbudget 2023 war die Notwendigkeit, das Vorhaben „Freiraumgestaltung P1“ mit allen Summen im Voranschlag im Investitionshaushalt aufzunehmen.

Das heißt, auf der Einnahmenseite die Förderbeträge von ECOPLUS; IVW3, Natur im Garten, und Raumordnung und auf der Ausgabenseite die dazu notwendigen Darlehensaufnahmen in der Gesamthöhe von € 750.000,00, die bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2023 beschlossen wurden.

Auch die Darlehenssumme in der Höhe von € 700.000,00, die vom Gemeinderat am 30.03.2022 beschlossen und für die bereits durchgeführten Arbeiten für Kanal und Wasser verwendet wurde (Grübelgasse, Talgraben, neues Siedlungsgebiet in der KG Unterloiben), ist in den dementsprechenden Investitionsprojekten aufgeteilt und von der Kassenverwalterin adaptiert worden.

Ansonsten wurden von Seiten der Kassenverwalterin im operativen Teil des Nachtragsvoranschlags die notwendigen Voranschlagssummen miteinbezogen. Es konnte wieder ein positives Haushaltspotential erreicht werden.

Nachfolgend die wichtigsten Haushaltskonten (Einnahmen als auch Ausgaben) die im operativen Teil des Nachtragsvoranschlags abgehändert wurden:

1/010000-070000 Lizenzkosten Reduzierung von € 9.000,00 auf € 5.000,00 (Gemdat)

1/019000-723000 Repräsentationskosten Erhöhung von € 3.000,00 auf € 5.500,00

2/022000+861000 Transfers von Ländern (IVW2-Kostensätze) Erhöhung auf € 300,00

1/029000-614001 Reinigungsfirma/Amtsgebäude € 500,00

1/091000-728000 Schulung der Bediensteten Erhöhung von € 2.000,0 auf € 3.000,00

2/164000+861100 Landesförderung (Feuerwehrwesen) Erhöhung von € 3.500,00 auf € 7.500,00

1/211000-641001 Reinigungsfirma (VS) Ausgabe € 800,00

1/211000-700100 Heizkosten (Stift) Ausgabe von € 6.000,00 gestrichen

1/211000-710100 anteilige Kosten Stift von € 300,00 auf € 11.000,00 erhöht

1/211000-729100 sonstige Aufwendungen (VS) Ausgaben von € 15.000,00 gestrichen

1/211000-752000 Transfers an Gemeinden, GdeVbd. Erhöhung von € 2.000,00 auf € 3.700,00

1/212000-752000 Schulumlagen Reduzierung der Ausgaben von € 16.300,00 auf € 6.300,00

1/213000-752000 Schulumlagen Sonderschulgemeinden NVA + € 5.900,00

1/214000-752000 Schulumlagen Polytechnische Schule NVA € - 2.300,00

2/240000+863000 Gratzer, AMS-Förderung, Altersteilzeit Einnahmen von € 8.200 auf € 9.300,00 erhöht (Begründung: gesetzl. Vorrückung Bezug)

1/240000-400000 Beschäftigungsmaterial KG-Ausgabe von € 5.100,00 auf € 2.600,00 verringert

1/240000-400100 geringwertige Wirtschaftsgüter KG (Gläser, Messer, Inventar) Ausgaben von € 2.500,00

2/240100+861000 Transfers von Ländern (Förderungen, Kleinkindgruppe)-Einnahmen + € 20.000,00 (Personalkosten)

Konten für Heimatpflege (Familienfest, Seniorenausflug, Muttertag, Fronleichnam, Sonnenwende, Christbäume) wurden mit Ausgaben in der Höhe von insgesamt € 10.300,00 in den NVA 2023 miteinbezogen

2/381100+810000 Konzertkarten Schubertiade Erhöhung der Einnahmen von € 11.000,00 auf € 14.000,00

1/419000-751100 Sozialhilfeumlage, Reduzierung der Ausgaben von € 188.000,00 auf € 185.000,00

1/439000-751000 Jugendwohlfahrtsumlage, Reduzierung von € 36.000,00 auf € 35.000,00

1/562000-752000 NÖKAS, Reduzierung der Ausgaben von € 288.000,00 auf € 281.000,00

1/612050-050000 E-Ladestationen Ausgabe + € 8.000,00

1/639000-70000 Dienstbarkeitsvertrag Via Donau Ausgaben +€ 30.000,00

1/771000-457000 Druckwerke (Tourismus) Erhöhung der Ausgaben von € 2.500,00 auf € 5.000,00

2/812000+852000 WC-Benützungsgebühr P1 Einnahmenerhöhung von € 13.500,00 auf € 21.000,00

1/831000-522000 Bad Bezüge, nicht ganzjährig Beschäftigte-Ausgaben + € 9.000,00

2/839000+811000 Einnahmen P1 Einnahmenerhöhung von € 125.000,00 auf € 138.000,00

2/921000+834000 Nächtigungstaxe-Einnahmenerhöhung von € 30.000,00 auf € 52.100,00

2/921000+834100 Interessentenbeitrag-vom Land gestrichen, daher Einnahmenwegfall von € 22.100,00

Der Investitionshaushalt für den 1. Nachtragsvoranschlag 2023 beinhaltet nachfolgende Projekte:

Straßenbau: € 1.354.300,00 (Darlehensaufnahmen € 750.000,00, Förderungen ECOPLUS, Natur im Garten, Raumordnung, IVW3)
Felssturzsicherung: € 400.000,00
Eisenbahnkreuzung: € 22.200,00
Erhaltung Güterwege: € 28.000,00
Parkanlage Nah und Frisch: € 23.500,00
Wasserversorgung: € 224.400,00 (neue Siedlung UL, Leitungskataster Dürnstein)
Kanalprojekt: € 593.100,00 (Rothenhof, neue Siedlung UL, Talgraben)
In diesen Projekten (Kanal+Wasser) wurde auch das Darlehen in der Höhe von € 700.000,00, entsprechend den Projekten (Grübelgasse, Talgraben, neue Siedlung) und den damit verbundenen Ausgaben im Nachtragsbudget 2023 aufgeteilt und zugeordnet.
Kabelbau Siedlungserw. € 48.700,00

Schuldennachweis:

per 31.12.2022

€ 4.027.300,00

Zugang € 750.000,00

Tilgung € 605.000,00

Per. 31.12.2023

€ 4.172.300,00

Zinsen: € 74.500,00

Erträge: € 12.300,00

Pro Kopfverschuldung per 31.12.2023

€ 5.176,00 (€ 5.438,21/2022, € 4.863,40/2021)

Das Haushaltspotential laut 1. Nachtragsvoranschlag 2023 beläuft sich auf € 242.729,22.

Nachtragsvoranschlag inklusive Voranschlag 2023

Ergebnishaushalt:

Einnahmen: € 3.797.200,00

Ausgaben: € 3.760.800,00

Nettoergebnis/Geldfluss operative Gebarung: € 36.400,00

Entnahme von Haushaltsrücklagen: € 75.200,00

Nettoergebnis nach Veränderung HH-Rücklagen: € 111.600,00

Finanzierungshaushalt:

Einnahmen: € 3.727.300,00

Ausgaben: € 3.180.700,00

Nettoergebnis/Geldfluss operative Gebarung (Saldo 1): € 546.600,00

Investive Gebarung:

Einnahmen: € 1.588.300,00

Ausgaben: € 2.270.000,00

Saldo 2: € -681.700,00

Finanzierungsbedarf/Saldo 3 (Saldo 1+Saldo2) € -135.100,00

Finanzierungstätigkeit:

Darlehensaufnahmen: € 750.000,00

Tilgung: € 605.000,00

Saldo 4/ Finanzierungstätigkeit: € 145.000,00

Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 und Saldo 4)

€ 9.900,00

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023 mit all seinen Bestandteilen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Adaptierung des aktuellen Gemeinderatsbeschlusses über die Aufnahme eines Darlehens für das Projekt Freiraumgestaltung P1.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass am 24.04.2023 die notwendigen Darlehen in der Gesamthöhe von € 750.000,00 im Gemeinderat in Verbindung mit der notwendigen Vergabe beschlossen wurden.

Da beide Darlehen von Seiten der Abt. IVW3, NÖ. Landesregierung genehmigt werden müssen, wurden die Darlehensurkunden samt Beilagen an die Abteilung weitergeleitet. Der grundsätzlichen Genehmigung der beiden Darlehen steht nichts im Wege, aber der notwendige 1. Nachtragsvoranschlag 2023 muss noch an das Land weitergeleitet werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die notwendige Finanzierung der Eigenmittel für das Projekt „Freiraumgestaltung P1“ in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2023 beschlossen wurde, ein fixverzinstes Darlehen iHv € 400.000,00 an die HYPO NOE zu vergeben.

Der bekannte Umstand, dass der Fixzinssatz erst mit Zuzählung des Darlehens ermittelt wird, muss nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht explizit im Protokoll festgehalten werden. Darüber hinaus ist es notwendig, einen Höchstzinssatz zu beschließen.

Folgende Kreditinstitute haben rechtzeitig Ihre Angebote im Stadtamt Dürnstein abgegeben:

Raiffeisenbank Krems eGen

Hypo NOE Landesbank

Darlehen € 400.000,00 Hypo Landesbank und Raiffeisenbank eGen

Raiffeisen eGen **Variable Verzinsung (mit Abweichung von Vorgaben)**

6-M-Euribor per 27.2. 2023:
Aufschlag:
Zinssatz gesamt:

3,242%
0,490%
3,732%

Allerdings wurde hier eine Abweichung zu unseren Vorgaben vorgenommen, bei den Zinsanpassungsterminen vom 01.03. und 1.9 wurde auf 01.04 und 01.10. geändert.

HYPO NOE Landesbank **Variable Verzinsung (ohne Abweichung der Vorgaben)**

6-M-Euribor per 27.2. 2023:	3,242%
Aufschlag:	0,570%
Zinssatz gesamt:	3,812%

HYPO NOE Landesbank Fixzinsvereinbarung

Fixzinssatzbindung	Zinssatz zum Zeitpunkt der Anbotslegung
	15 Jahre
	3,806%

Die tatsächliche Höhe des Fixzinssatzes wird erst bei Zuzählung des Kredites ermittelt und ergibt sich aus der 8-Jahres-ICE-Swap-Rate zwei Bankarbeitstage vor Erstzuzählung zzgl. einem Aufschlag von 0,8%. Somit kann der Zinssatz von jenem lt. Anbotslegung abweichen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge für die Aufnahme des öffentlich ausgeschriebenen Darlehens in der Höhe von € 400.000,00 mit einer Fixverzinsung auf Basis 8-Jahres-ICE-Swap-Rate zwei Bankarbeitstage vor Erstzuzählung zzgl. einem Aufschlag von 0,8% den Auftrag an die Hypo Noe Landesbank beschließen. Für den noch zu ermittelten Fixzinssatz wird ein Höchstwert von 4,125% festgelegt.

Die Darlehensurkunde ist dem Protokoll beigelegt und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls- **Beilage A.**

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4:

Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung am 10.07.2023.

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschussobmann Eggharter berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung vom 10.07.2023.

Bei der Prüfung wurden die Bargeldkasse, Belege bzw. Kontoauszüge und die Buchungsabschlüsse geprüft.

Es wurden keine Mängel festgestellt.

Der Bericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Ökokreis, Verein zur Förderung biologischer, ökologischer und sozialer Initiativen.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über den möglichen und vor allem sinnvollen Beitritt der Stadtgemeinde Dürnstein zum Ökokreis, Verein zur Förderung biologischer, ökologischer und sozialer Initiativen in Ottenstein.

Eine ordentliche Mitgliedschaft als juristische Person würde sich pro Jahr auf € 50,00 belaufen.

Daraus würden für die Gemeinde nachfolgende Leistungen von Seiten des Ökokreises schlagend:

Garten- und Grünraumpflege, Verleih von Werkzeugen und Geräten, Kurse, Seminare, Vorträge, Exkursionen und geführte Wanderungen, Ermäßigung beim Kauf von biologisch gezogenen Jungpflanzen, Stauden usw., kostenlose Benutzung der Fachbibliothek.

Der Hintergrund dieses Beitrittes wäre auch die Notwendigkeit, dass das vorhandene Gründach am FF-Haus saniert werden muss. Für diese Arbeit könnte ein Mitarbeiter des Vereins bereits im September aktiviert werden.

Die Kosten für die Kultivierung des Daches belaufen sich auf zirka € 3.000,00.

Bei Vereinsbeitritt gibt es einen 20% Nachlass.

Mitarbeiter des Vereins könnten auch im nächsten Jahr etwaige Blumenpflanzarbeiten im Gemeindegebiet übernehmen, so **der Bürgermeister**.

Hintergrund ist der nächstjährige Pensionsantritt unseres Bauhofmitarbeiters Emmerich Pfaffinger, der bis dato die Blumenpflege im Gemeindegebiet ausführt.

Stadtrat Weiss möchte an dieser Stelle wissen, ob es nicht möglich wäre, einen Teil des FF-Hausdaches mit einer PV-Anlage zu versehen.

Dies ist auch geplant, so **der Bürgermeister**.

GR Schachenhofer regt an, dass Mitarbeiter des Ökokreises zweimal im Jahr auch die Anlagen des P1 pflegen sollten.

Antrag des Stadtrates:

Dem Gemeinderat möge die Mitgliedschaft für den Ökokreis beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Angebot einer Schließfachanlage Secure für die neue Radgarage im Tunnelgebäude (Dürnstein West).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Kostenangebot der Firma Ziegler aus Regau betreffend einer notwendigen Schließfachanlage für die neu errichtete Radgarage im Bereich des P3 (Tunnel-West).

Nun liegt seit einigen Tagen ein Schreiben des Straßenmeisters Peter Heindl vor, in dem darauf hingewiesen wird, dass zwar der Benützungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde und dem Land für die Nutzung des West-Tunnelportals als Radgarage gültig ist, aber ein Problem mit einem Feuchtigkeitseintritt in die Röhre des Westtunnels vorliegt.

Dies wird nun vom Land geprüft und danach eine Entscheidung getroffen, wie es weitergehen soll.

Daher ist es heute nicht sinnvoll, das vorliegende Angebot der Firma Ziegler zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Tagesordnungspunkt über die Beschlussfassung des vorliegenden Kostenvoranschlages der Firma Ziegler betr. Ankauf einer Schließfachanlage wird bis auf weiteres zurückgestellt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Bericht des Bürgermeisters:

- Im Zuge der geplanten Neuvermessung der Anzuggasse wurde festgestellt, dass der Besitzer des Grundstückes, auf dem sich der alte Bauhof der Stadtgemeinde Dürnstein befindet, der Verschönerungsverein Dürnstein ist. Dieser Verein existiert aber schon lange nicht mehr. Der Bürgermeister hat Herrn Notar Dr. Bergkirchner ersucht, die genauen Besitzverhältnisse im Grundbuch zu eruieren.

Diese Sachlage verhindert derzeit auch die geplante öffentliche Ausschreibung der angedachten Vermietung des alten Bauhofgebäudes.

Dazu bemerkt **Gemeinderätin Oswald-Gager**, dass es wohl sinnvoll war, in der letzten Gemeinderatssitzung keinen Beschluss über die Vermietung des alten Bauhofes durchzuführen.

- In einem anonymen Schreiben an den Bürgermeister wurde über den Baumbewuchs beim Haus Reisinger im Altstadtzentrum Beschwerde geführt. Ein Ast des auf dem Grundstück von Frau Reisinger befindlichen Baumes ragt auf den öffentlichen Parkplatz und auch die auf dem Gebäude von Frau Reisinger installierte Straßenlampe wird dadurch verdeckt. Frau Reisinger wurde darüber telefonisch informiert. Sie wird den Ast abschneiden lassen, damit hier kein parkendes Auto beschädigt werden kann. Betreffend der Straßenlampe weist Sie darauf hin, dass die Lampe von ihrem Haus auch wieder heruntergenommen werden kann, wenn die Gemeinde ein Problem mit dem Baumbewuchs hat.

Den Bürgermeister ärgert vor allem die Anonymität des Schreibens.

- Er berichtet über vorliegende Unterlagen der Firma Avantpark. Diese Firma würde die Parkplätze P2, P3 und P6 per Kamera überprüfen und jeder Parkplatzbenutzer dadurch automatisch registriert werden. Dadurch wären Mehreinnahmen für die Gemeinde möglich. 80% der Einnahmen würden der Gemeinde gehören, 20% der Parkfirma..

Pro Parkstrafe würde ein Betrag von € 95,00 von Seiten der Firma verrechnet, der zur Gänze an die Firma fällt.

Gemeinderätin Oswald-Gager ist der Meinung, dass man beim derzeitigen Parkprüfungssystem (Securop+ Automaten) bleiben soll.

Der Bürgermeister beauftragt den Verkehrsausschuss über etwaige innovative und für Dürnstein sinnvolle Parkplatzüberprüfungsvarianten zu beraten.

- **Der Bürgermeister** berichtet weiters über die sanierte Bushaltestelle in den Dürnsteiner Waldhütten. Die Arbeiten dazu wurden von Bauhofmitarbeitern durchgeführt: Dazu wurde bereits ein Foto an die Gemeinderäte per Mail versendet.

Stadtrat Weiss regt an, die Bushaltestelle auch noch zu überdachen (dazu liegt eine Überdachung von einem alten Parkkartenautomaten am Badgelände).

- **Der Bürgermeister** berichtet weiters, dass die schriftliche Förderzusage von Seiten KLAR für die neue Parkanlage vor dem Nah und Frisch vorliegt und der Auftrag für die Errichtung einer Pergola im Stadtrat vergeben wurde.

- Betreffend eines notwendigen Kommunal-Fahrzeuges für den Bauhof soll der zuständige Ausschuss (Bauhof) betreffend Angebote und möglichen Vorführungen Firmen kontaktieren.
- Er berichtet weiters über das vorliegende schriftliche Kaufsuchen von Herrn Herbert Edlinger, betreffend der ehemaligen Gerätehütte auf dem Grundstück des P2. Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass bei einem möglichen Verkauf eine Neuvermessung notwendig wäre und die Gemeinde eigentlich dieses Gebäude nicht verkaufen möchte.
- Die Sanierung der L7091 soll diese Woche mit Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden.
Die Nebenanlagen können erst zu einem späteren Zeitpunkt von Seiten der Straßenmeisterei erledigt werden, so **der Bürgermeister**.
- Bei der Baustelle in Rothenhof (Bauvorhaben Pichler-Krutzler) gibt es tagtäglich Überraschungen, so **der Bürgermeister** (Festlegung von Grundgrenzen, alte Kläranlage gefunden).
- Über die Zukunft des Kuenringerbades muss sich die Gemeinde ehebaldigst Gedanken machen. Es liegen schriftliche Sanierungsvorschläge vor, bei denen Kosten zwischen € 600.000,00 bis € 700.000,00 anfallen würden. Daher sind auch über eine mögliche Schließung des Bades und der damit verbundenen Entsorgungskosten, schriftliche Unterlagen einzuholen, so **der Bürgermeister**.
GR Schachenhofer wird auch noch Unterlagen über eine mögliche Teilsanierung einholen.
Die Zukunftsüberlegungen sind auch deswegen wichtig, da einige Pachtverträge mit der Nutzung des Bades bzw. der Freizeitanlagen verbunden sind, so **der Bürgermeister**.
- **Der Bürgermeister** beauftragt den Verkehrsausschuss sich nochmals mit der Parkplatzsituation in Dürnstein und der damit verbundenen Tarifgestaltung (24 Stunden Parken, Tarif für E-Tankstellen) zu befassen. Er würde bei der Ausschuss-Sitzung gerne dabei sein.
- **Der Bürgermeister** bezieht sich auf das vorliegende Protokoll des Ortsbildausschusses vom 06.06.2023.
Von Seiten der Familie Kroeter, die Bewohner eines Hauses der Gebäude Dürnstein 158 sind (unmittelbar neben P6), wurde der Antrag gestellt, Pflanzen im Bereich der Böschung zum P6 setzen zu dürfen, damit die Einsicht in die Räumlichkeiten des Hauses erschwert wird. Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Ausschusses, Stadtrat Weiss, dazu einen Bestandsvertrag zu erstellen, in dem der Familie das Recht erteilt wird, die Böschung zu bepflanzen, aber auch die Nutzung mit einem geringen Entgelt von € 2,00/m²/Jahr verbunden ist.
- **Der Bürgermeister** verweist auf die letzte Amtliche Mitteilung.
Durch die notwendigen Kanalarbeiten für den LIS (digitalen Leitungskataster Dürnstein-Oberloiben) wird es vor allem im Altstadtbereich in der Zeit von 07.08. bis 26.08.2023 zwischen 06.00 Uhr und 10.00 Uhr immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen (Lieferanten).
Die Arbeiten sind aber jetzt notwendig, um nicht in der Weinlesezeit Probleme zu schaffen, bzw. für das geplante Fernheizwerkprojekt ins Hintertreffen zu geraten, so **der Bürgermeister**.

Gemeinderätin Ertl verlässt um 18:43 Uhr die Sitzung.

- Mit Schreiben der BH-Krems, Wasserrechtsbehörde vom 12.07.2023 wurde die Gemeinde aufgefordert, die vorhandenen Ablagerungen im Bereich der Halterwiese sofort zu entfernen. Der Platz wird daher in den nächsten Tagen geräumt und mit

einem Zaun bzw. einer Kamera versehen, so **der Bürgermeister**. Selbstverständlich ist die Gemeinde bemüht, ein mögliches Grundstück für einen Grünschnittplatz zu finden.

GR Schachenhofer schlägt vor, dass die Gemeinde, wie in anderen Gemeinden bereits praktiziert, 4 Mal im Jahr eine Grünschnittsammlungen durchführen soll.

Dabei können die Bewohner ihren Strauchschnitt an bestimmten Tagen auf einem bestimmten Platz deponieren, der dann vom Bauhof abgeholt und nach Mautern transportiert wird.

- **Der Bürgermeister** hat bereits schriftliche Unterlagen für eine mögliche Sanierung des Rathauses Dürnstein vorliegen und möchte nun wissen, wie weit die Unterlagen der Arbeitsgruppe „neues Amtsgebäude Haus Nr. 132“ vorhanden sind.

Dazu hält **Stadtrat Weiss** fest, dass die Unterlagen in den nächsten Tagen bei ihm eintreffen sollten.

Der Bürgermeister möchte nach Vorliegen aller Unterlagen sowohl für das bestehende Rathaus Dürnstein 25 als auch des neuen Amtsgebäudes 132 eine gemeinsame Arbeitssitzung einberufen, um einerseits die Daten und Fakten genau zu sichten und in weitere Folge die beantragte Volksbefragung aktivieren. Hier sind einige Fristen einzuhalten und daher auch der genaue Zeitrahmen in der Arbeitsgruppe zu definieren.

Bericht des GR Gattinger:

Die Taxigutscheine sind nun fertig. Bis dato haben sich zwei Taxiunternehmen aus Krems an dieser Aktion beteiligt (Shägy und Brani Taxi). Die Aktion soll auf der Homepage in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

In diesem Zusammenhang stellt **der Bürgermeister** fest, dass er anstatt der obligatorischen jährlichen Musterungsfeier, ab 2024 alle die im laufenden Jahr 18. gewordenen Männer und Frauen zu einem Essen einladen wird. Bei diesem Essen könnte die Taxigutscheinaktion für Jugendliche ebenfalls öffentlich gemacht bzw. beworben werden.

Gemeinderätin Oswald-Gager möchte wissen, wie es um die von Seiten der Via Donau eingeforderte Baumnachpflanzung am P1 aussieht. Hier wurden von Seiten der Firma Dornhackl Bäume gerodet, die der Via Donau im Vorfeld nicht gemeldet wurden.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass laut vorliegendem Angebot der Firma Dornhackl die Rodung der betroffenen Bäume ausgewiesen waren und auch in Auftrag gegeben wurden.

Da die Via Donau davon nicht informiert wurde, ist die Nachpflanzung von Seiten der Gemeinde zu übernehmen, so **der Bürgermeister**.

Außerdem möchte **die Gemeinderätin** wissen, wie es mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes West aussieht.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass eine Änderung des landesweiten Raumordnungsprogrammes ansteht und erst dann dieser Bauabschnitt in Angriff genommen werden kann.

Abschließend möchte **die Gemeinderätin** wissen, ob das geplante Schreiben an die Englische Botschafterin (Einladung nach Dürnstein) schon vom Bürgermeister erstellt wurde.

Der Bürgermeister verneint.

Bericht des Stadtrates Weiss:

- Er empfindet es als Schikane, dass bis dato noch immer keine Zusage der Via Donau für die Nutzung eines Campingplatzes im Bereich der KG Oberloiben vorliegt. Hier entgehen der Gemeinde dadurch Einnahmen, so **der Stadtrat**.
- Er berichtet weiters, dass Propst Maximilian Fürnsinn für die Weintaufe am 11.11.2023 mit den Freunden aus Tegernsee zugesagt hat, aber eine offizielle Bestätigung des Termins benötigt. Diese wird vom Amtsleiter schriftlich weitergeleitet.

- Er ist weiters der Meinung, dass beim öffentlichen WC in der Infostelle (Dürnstein 132) ein Münzer eingerichtet werden sollte, um hier Gemeindeeinnahmen zu lukrieren.
Stadtrat Thiery ist überhaupt für die Schließung dieser öffentlichen WC-Anlage, da die neue WC-Anlage am P1 vorhanden ist.
Der Bürgermeister schlägt vor, Frau Hartl (Nah und Frisch) die WC-Anlagen für den Kundenbereich anzubieten.
- **Stadtrat Weiss** macht wieder einmal darauf aufmerksam, dass die Strom- bzw. Wasserversorgung für den neuen Park im Bereich des Nah und Frisch noch nicht vom Bauhof installiert wurde.

Gemeinderat Steiner berichtet, dass am 02.09.2023 eine Hochwasserschutz-Probe durchgeführt wird. Diese wird im Bereich Redl (UL Ost) über die Bühne gehen. Die Einsatzleitung wird dazu notwendig sein und auch alle anderen Gemeinderäte werden zu dieser Übung eingeladen, dabei zu sein (Samstag, 02.09.2023, 14.00 Uhr). Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass eine Übung über den Aufbau des gesamten Hochwasserschutzes noch ausständig ist. Dazu wäre aber auch die gesamte B3 zu sperren. Eine abgestimmte Übung mit den Gemeinden Weißenkirchen und Spitz wäre hier sinnvoll. Dazu ist er in Verhandlung mit der BH-Krems.

Stadtrat Riesenhuber berichtet:

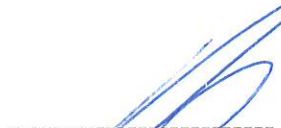
Ein PV-Anlagen Projekt für die Gemeinde ist in Arbeit. Dazu liegen Angebote de Firma Gottwald für folgende Gemeindegebäude vor: Amtsgebäude (D132), Feuerwehrhaus Dürnstein, Freibad, Freibad Restaurant und HWS-Halle. Geplant ist, für die Gebäude Amtsgebäude, Feuerwehrhaus und HWS-Halle die weiteren Schritte einzuleiten (Förderungen, Erstellung eines Ausschreibungstextes). Da die genaue Zukunft des Bades bzw. des Badrestaurants noch nicht feststeht, werden diese Objekte derzeit nicht aktiv betr. Installierung PV-Anlagen herangezogen, so **der Stadtrat**. Es handelt sich bei den angedachten PV-Projekten um eine Investitionssumme von € 113.000,00. Es ist auch angedacht, eine eigene Energiegemeinschaft Dürnstein zu bilden und danach auch Strom in die Energiegemeinschaft Wachau zu liefern.

Bürgermeister Riesenhuber schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 27. 09. 2023 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer Roman Tiefenbacher



Stadtrat ÖVP



Stadtrat FPÖ



Stadtrat SPÖ